

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Orthographische Grübeleji.

Also nimmt man in Luzern  
Eidgenössisch freundlich gern,  
Was man nennt Orthographie,  
Wie man neu verbessert sie?

„Tsch“ weg! es tut das „t“  
Tat und Tat und Tor nicht weh,  
S bei t ist ewig stumm!  
Stumm zu sprechen macht sich dumm!

Aber sagt mir noch zuvor,  
Hat ein Tor geklopft am Tor?  
Oder merkt vielleicht das Ohr,  
Vor dem Tore steht ein Tor?

Prüfet, ob das Ohr zum Aug'  
Und das Aug' zum Ohr taug,  
Lasset also, bitt' ich da  
Noch dem Thorenbus das „h“.

## Derwünschte Rücklicht.

A.: „Was zum Henker hört man denn jede Nacht für ein Gepolter  
und Herumtappen im Hause?“

B.: „Das ist ein Pensionär im vierten Stockwerk, der Studiosus theol.  
Wirbler, ein pünktlicher und rücksichtsvoller Mensch. Der kehrt jeden Morgen  
um 1 Uhr mit einem Mordsrausch nach Hause. Wenn er nun glücklich oben  
ist, weiß er oft nicht recht, wie manche Treppe er bewältigt hat und, damit  
ja Niemand unnützerweise gestört werde, begibt er sich wieder  
hinunter, um — die Treppen zu zählen.“

## Aus der Kaserne:

Instruktor: „Also mit was soll der Soldat his Gewehr puze?“  
Soldat: „Mit Lust und Liebi, Herr Hauptme.“

## Deutlich.

„Sind Sie vielleicht die Herren, welche nach dem Herrn Oberst Geh-  
meier fragten?“

Auf diese vom Schenkmädchen an mehrere beisammen sitzende Sub-  
altern-Offiziere gerichtete Frage, antwortet ein Lieutenant:

„Nein, Fräulein, wir fragen dem Herrn Oberst nichts nach.“

## Vom Erwütsche.

„G'fisch, Rööbi, we d'cho-m-es lab'ns Wei heisch u schter nid furers  
chunich, so bich einewäg no gleitig gnue gfi für 'ne Frau z'ervütsche.“

„Uäh, umfehrt sich o g'fahre: I ha nid gleitig gnue chönne entrünne  
u du het sie mi erwütscht!“

## Briefkasten der Redaktion.

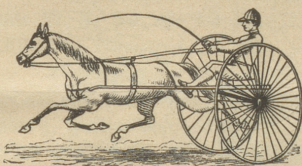
**Spatz.** Der berühmte Nathan, Profurist in Firma Abraham Goldbaum,  
Silberstein u. Cie. behauptet: „Kein Mensch muß müssen!“ Das trifft aber  
den Redaktor nicht, denn er mues mängsmal müesä. — **Z. I. B.** Schönen  
Dank. — **Peter.** Wegen Raummangel müssen wir Verschiedenes für nächste  
Nummer aufsparen. — **Origenes.** Ausgezeichnet; wird nächstes Mal bestens  
besorgt. — **? i. Z.** „Am Schandpfahl der Jahrhunderte will man uns nageln  
an“: so klagt Herr V.-W., der vielgeplagte Mann, da kommt Herr G.-F. und  
reißt den „Schandpfahl“ aus, Herr V. mit den Jahrhunderten begibt sich still nach  
Haus.“ Dieser Spruch wurde so viel wir wissen unter den Ruinen eines griechischen  
Tempels gefunden. Man hofft der Sache auf die Spur zu kommen. — **G. B.**  
Etwas breiter gefaßt, als Ihr Vorschlag, aber Ihre Weisfichtung ist uns sicher.  
— **H. I. Fr.** Vielleicht für Nr. 50, für 49 wie Sie sehen unmöglich. — **Lucifer.**  
Das Curiojum wird nicht verloren gegangen sein. Die Plutthen geben augen-  
blicklich hoch, so daß manchmal etwas am Ufer liegen bleibt. — **Dkl.** D. g. i.,  
M.! — **N. N.** Das hat mit ihrem Zviden die leidige Schere gethan. —

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.**

## Schwarze Costume- und Halbtrauer-Stoffe: Cachemirs, Me-

rmos, Damassés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Neu-  
heiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, dop-  
pelbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75. — Muster obiger,  
sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herrenstoffe, Besatzstoffe,  
Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehends franco. Mode-  
bilder gratis.  
**Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**



## Fahr-Handschuhe

aus **Dogskin** oder **Wildleder**  
mit **Pelzfutter**. Solide Waare.

**Spezialität meiner Fabrik.**

**Grösste Auswahl in gefütter-**  
**ten Glacé-, Astrachan-,**

**engl. Ringwood, Stoffhandschuhe etc.**

**Ballhandschuhe** in Glacé und Suède in feinsten Farben. **Extra-**  
**Bestellungen** nach Musterkarte schnellstens und **ohne Preis-**  
**erhöhung.** [145]

**J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.**

Filialen: Basel, St. Gallen, Lausanne.

Der **Bücher-**  
Verein  
der **Breunde**

liefert seinen Mitgliedern  
jährlich 8 deutsche Original-  
werke (keine Übersetzungen):  
Romane, Novellen, allge-  
meinverständl. wissenschaftl.  
Literatur, znl. mindestens  
150 Druckbogen stark, für  
vierteljährlich Fr. 5.—, für  
gebundene Bände Fr. 6.—.  
Sahungen und ausführl.  
Prospecte durch jede Buch-  
handlung und durch die Ge-  
schäftsstelle

Verlagsbuchhandlung  
**Friedr. Pfeilschneider,**  
Berlin W., Bayreutherstr. 1.

**Stempel-Fabrik**

**Färchmann Nachf.**  
Berlin C.

Wiederverkäufer gesucht.

**Echte Briefmarken.**

|                   |          |
|-------------------|----------|
| 60 Spanien        | Mk. 1.25 |
| 40 Schweden       | 1.75     |
| 30 Span. Westind. | 2.25     |
| 25 Portugal       | 1.25     |
| 19 Helgoland      | 1.25     |
| 15 Island         | 3.—      |
| 16 Preussen       | 1.25     |

Alle verschied. Porto extra  
Preisliste über 370 Serien grat.

**W. Künast, Berlin W. 64.**  
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

**Musik-Instrumente**  
und Saiten

142/26.  
jeder Art liefert billigst  
— **Moritz Hamm,** —  
Markneukirchen i. S. Preisl. frei

**F**abrik für Möbel-Beschläge, Knopf-  
charniere, Toilettenleuchter, Amo-  
retten zur Dekoration etc.

Naturgrosse Abbildungen gratis  
und franco. 53-26

**ADOLF BÄCKSTRÖM,**  
BERLIN, Ritterstr. 88.

Herr Dr. Merten, Berlin schreibt: „Dr. med. Hommel's  
Hämatogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rha-  
chitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich ge-  
wirkt.“

Herr Dr. Ed. Burkhalter in Thun: „Dr. med. Hommel's  
Hämatogen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolge  
bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittlern  
Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot.“

Herr Dr. Andry in Schuls: „Dr. med. Hommel's Hä-  
matogen hat mir in verschiedenen ganz verzweifelten  
Fällen ausserordentliche Dienste geleistet.“

Herr Dr. Merz, Bezirksarzt in Menziken: „Ich kann Ihnen  
aus Ueberzeugung die Mittheilung machen, dass Dr. med. Hom-  
mel's Hämatogen bei Scrophulose sehr gut wirkt.“

**Dépôts in allen Apotheken. Preis pro Flasche**  
**Fr. 3. 25. — Bei Bezug von 2 Flaschen verpackung-**  
**und portofreier Versandt im Inland.** [152]

**Nicolay & Comp., Chemisch-pharm. Laboratorium, Zürich.**

**WOLLDECKEN**  
leicht befleckt 1/3 billiger.

**H. BRUPBACHER & SOHN**  
ZÜRICH  
35. Bahnhofstrasse 35

Preisgekrönt  
Paris 1889  
Brüssel 1891

Gent 1889  
Wien 1891

**P. F. W. Barella's**

**UNIVERSAL**  
**MAGEN-PULVER**

beseitigt sofort alle Schmerzen und  
Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!**  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-  
Dépôt [129]

**P. F. W. Barella,**  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 234.  
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Reblenten.  
Basel: Adler-Apotheke.  
St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Billigste Bezugsquelle für  
**Kautschuk- u. Metall-**  
**STEMPEL**

**Cooke & Weylandt**  
Berlin N., Friedrichstr. 105 a.  
Wiederverk. günstigste Beding.

**„Italienische Schönheiten.“**

25 Photographien junger Italienerinnen nur  
ganz neue Aufnahmen, versende für Fr. 1.25  
(Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages.  
155 Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

**„Der Gastwirth“**

**Schweizerisches Fachorgan**  
für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel  
für Geschäftskreise, welche Artikel für  
Wirth- und Hoteliers führen.